

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2025 hat der Aufsichtsrat insgesamt acht Sitzungen mit den Schwerpunkten Ergebnisvorschau- und Rentabilitätsrechnung, Trends und Strategien, Fusionsvorhaben, Tätigkeit der Ausschüsse, Kreditanträge, Mindestanforderungen an das Risikomanagement sowie Bau-, Grundstücks- und Beteiligungsangelegenheiten durchgeführt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrates haben an der freiwilligen Selbstevaluierung teilgenommen.

Am 08. November 2025 hat der Aufsichtsrat außerdem an einer internen Schulung nach § 25d Abs. 1 und 4 KWG teilgenommen, in der sich alles rund um das Thema DORA und der zukünftigen Strategie des Aufsichtsrates und der Bank drehte. Weiterhin fand ein offener Austausch über die Selbstevaluierung und die konkreten Chancen und Herausforderungen im Vertrieb der Bank statt.

Weiterhin haben drei Mitglieder des Aufsichtsrates am 03. November 2025 am „Update für Aufsichtsräte und Top-Führungskräfte“ teilgenommen.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte vier Ausschüsse eingerichtet: Personalausschuss, Kreditausschuss, Risikoausschuss sowie Prüfungsausschuss.

Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr achtmal und behandelte folgende Schwerpunkte:

- Strategische Themen zur Führungskräfteentwicklung und zur Besetzung von Organen und Ausschüssen
- Regelmäßige, mindestens jährliche Bewertung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
- Überwachung der Vergütungssysteme und Gestaltung der Vergütungssysteme für den Vorstand
- Überwachung der internen Kontrollen innerhalb des Vergütungssystems
- Prüfung der Grundsätze des Auswahl- und Bestellungsprozesses der zweiten Führungsebene

Der Prüfungsausschuss führte im Berichtsjahr fünf Sitzungen durch und behandelte folgende Schwerpunkte:

- Jahresbericht des Informationssicherheitsbeauftragten
- Bericht über wesentliche Auslagerungen nach § 25b Abs. 1 KWG
- Quartals- und Jahresberichte der internen Revision
- Jahresabschluss per 31.12.2024
- Einführung in die Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung der Bank (Nachhaltigkeitsbericht)
- Jahresbericht WpHG-Compliance
- Jahresbericht der Zentralen Stelle (Geldwäsche und sonstige strafbare Handlungen)
- Integrierte Risikoanalyse der Zentralen Stelle
- Jahresbericht MaRisk-Compliance
- Bauprojekte
- Bereinigung der festgestellten wesentlichen Mängel der gesetzlichen Prüfung
- Turnusmäßige Prüfung der Leitlinien zu Billigung von Nichtprüfungsleistungen sowie der Bericht über gebilligte Nichtprüfungsleistungen

Der Kreditausschuss tagte im Berichtsjahr zehnmal und behandelte folgende Schwerpunkte:

- Aussprache über die 20 größten Kredite
- Aussprache über Blankoanteile ab einer gewissen Größenordnung
- Beschlussfassung über Kredite und Kreditüberziehungen ab einer definierten Größenordnung
- Ertragslage im Depot A
- Beschlüsse zum Kreditgeschäft und zur Bilanz
- Risikoentwicklung im Kreditgeschäft

Der Risikoausschuss hielt vier Sitzungen ab und behandelte folgende Schwerpunkte:

- Erörterung der Risikostrategie
- Aktuelle Risikolage der Bank
- Strategie der Eigenanlagen
- Konditionsgestaltung im Kundengeschäft
- Risikoinventur
- Mehrjähriges Projekt IRBA-Einführung
- Parametrisierung des variablen Kundengeschäfts
- Berichterstattung aus dem Beteiligungsmanagement

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 wurde in diesem Jahr vom Genoverband e.V. durchgeführt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 28. April 2026 berichtet.

Unser Gremium hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Wir empfehlen der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im Jahr 2025 schieden Herr Walter Lemmer und Frau Andrea Höfner aus dem Aufsichtsrat aus. In der Vertreterversammlung vom 29. April 2025 wurde zudem die satzungsgemäße Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 24 erhöht. Im Jahr 2025 wurden mit rechtlicher Wirksamkeit der Fusion mit der VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG die Herren Christian Möller, Reinhard Seifert und Matthias Kaiser Mitglieder des Aufsichtsrates. Herr Alexander Steinberg wurde im Rahmen der Fusion mit der Volksbank Schubach eG in den Aufsichtsrat gewählt. Im Zuge dessen wurden in einer Ergänzungswahl der Arbeitnehmervertreter Frau Sarah Reuter, Frau Stefanie Gerland und Herrn Martin Hoffmann gewählt. Des Weiteren wurde Herr Prof. Dr. Alexander Haas in einer außerordentlichen Vertreterversammlung am 26. August 2025 als weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Mit Ablauf der Wahlperiode scheidet im laufenden Jahr Herr Prof. Dr. Michael Kirk altersbedingt aus.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 01. April 2026 Frau Natalija Lavergne als neues Aufsichtsratsmitglied gemäß § 24 Abs. 2 der Satzung vorgeschlagen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende dankt allen Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Weiterhin dankt der Aufsichtsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretungen und dem Vorstand für ihre überzeugende und erfolgreiche Arbeit. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner für das Vertrauen, das sie unserer Bank entgegenbringen.

Gießen, im April 2026

#### **Der Aufsichtsrat**

Michael Koch, Vorsitzender